STADT GERMERING

**Umweltangelegenheiten**
Datum 22.03.2018

Beschluss-Vorlage 2018/0130 zur Sitzung am 10.04.2018
des UMWELT-, PLANUNGS- UND BAUAUSSCHUSSES

TOP 4 öffentlich

Betreff: Aufstellung des digitalen Baumkatasters
- Sachstandsbericht

| Finanzielle Auswirkungen? | Ja x | Nein |
|---|---|---|

| Kosten laut Beschlussvorschlag: | Kosten der Gesamtmaßnahme | Folgekosten |
|---|---|---|
| Euro | (nur bei Teilvergaben) | einmalig |
| Kosten lt. Kostenschätzung | | lfd. jährl. |
| Euro | Euro | Euro |

| Veranschlagt | | | | |
|---|---|---|---|---|
| im Ergebnis-HH | im Investitions-HH | mit | Produktkonto | 5.5.1.1.2 527190 |
| x 2018 | 2018 | Euro | Haushaltsansatz | 9.000 |
| | | 3.000 | Bereits vergeben | |

| Der zuständige Referent / Die zuständige Referentin | | |
|---|---|---|
| wurde gehört | hat zugestimmt | hat nicht zugestimmt |

## Sachverhalt:

Ein Baumkataster für die Stadt Germering ist zur Gewährleistung der Verkehrssicherheit an Straßen, in Grünanlagen, am See und in den diversen städtischen Liegenschaften notwendig. Dazu müssen die Bäume in städtischer Zuständigkeit genau erfasst werden. Die Standorte der Bäume werden über GPS genau lokalisiert und die zugehörigen Baumdaten werden vor Ort in einer verknüpften Datenbank direkt aufgenommen und nach einer Vielzahl von Kriterien beurteilt. Das verwendete und bei der Stadt seit vergangenem Jahr neu eingeführte Geoinformations-System bietet nicht nur die Möglichkeit ein Baumkataster zu führen, sondern z. B. auch ähnlich geartete Aufgaben, sei es die Kontrolle der Spielgeräte, der Verkehrszeichen oder die Aufnahme von Straßenschäden, ebenfalls auf derselben Plattform abzuwickeln und die Daten gemeinsam zu verwalten. Dies ermöglicht ein wesentlich rationelleres Arbeiten, da alle, die mit einem Vorgang zu tun haben zu jeder Zeit auf die aktuellen Daten zurückgreifen können. Das System bietet die Möglichkeit bereits bestehende Datenbanksysteme, die als Einzelplatzlösungen in der Verwaltung bereits vorhanden sind, ebenfalls einzubinden. Auch jede Form anderer digitaler Bild- oder CAD-Daten kann in den Arbeitsablauf eingeschleust werden.

Die Daten werden auf einem zentralen Geodaten-Server verwaltet und gepflegt. Das System wird stets auf dem aktuellen Stand gehalten. Der große Vorteil dieser Internet-gestützten Lösung ist, dass im Haus keine zusätzlichen Hardware-Kapazitäten geschaffen werden mussten. Auch eine zusätzliche Software war nicht erforderlich. Für die Arbeit mit dem Geoinformations-System genügt der an jedem

Arbeitsplatz vorhandene Internet-Zugang. So können auch externe, wie mit Arbeiten beauftragte Firmen mit dem System gemäß ihrer Zugangsberechtigungen arbeiten. Alle Anwender greifen auf eine einzige Datenbank zu, so dass kein Abgleich unterschiedlich aktueller Datenbestände nötig ist.

**Datenerfassung zum Baumkataster**

Alle Bäume der Stadt Germering werden begutachtet und digital verortet. Über einen Tablet-PC werden die Daten der Bäume eingetragen und übermittelt wie: Baumart, Größe, Stammumfang, Plakettencode; Vitalität, Standsicherheit, Fotos oder weitere ergänzende Maßnahmen zum jeweiligen Baum.

Dazu wurde das Stadtgebiet in sechs Teilbereiche aufgeteilt, die ein rationelles Erfassen und die weitergehende Kontrolle ermöglichen. Die Grenzteilung zwischen Nord und Süd erfolgt entlang der Bahnlinie.

Im Norden haben wir Sektor 1 vom westlichen Ortsrand bis zur Augsburger Str./Untere Bahnhofstr.; Sektor 2 von der Unteren Bahnhofstr. bis zur Spange und Sektor 3 Neugermering.

Im Süden haben wir Sektor 4 Harthaus; Sektor 5 von der Spange bis zur Otto-Wagner-Str. und Sektor 6 von der Otto-Wagner-Str. bis zum Starnberger Weg.

Nach dem Überspielen der erfassten Daten vom Tablet-PC ins System stehen diese im Baumkataster sofort alle Berechtigten zur Verfügung. Der besondere Vorteil ist, dass es nur eine aktuelle Datei gibt. Ein Abgleich der Daten ist deshalb vor nachfolgenden Maßnahmen nicht mehr erforderlich.

Es können unterschiedliche Berichte abgefragt werden:

Altersstruktur des Baumbestands; Vielfalt der Baumarten; Statistik der Gesamtbewertung; Statistik der Lebenserwartung; Statistik der notwendigen Pflegemaßnahmen; Statistik der Vitalität.

Aus diesen Statistiken können direkt Arbeitsanweisungen, sei es an die Stadtgärtnerei oder auch an beauftragte Fremdfirmen gegeben werden.

Die Arbeitsweise mit dem Geoinformations-System wird in der Sitzung über den bestehenden Internetzugang beispielhaft vorgeführt und erläutert.

**Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Raschkowski Klaus Genehmigt Dritter Bgm